

Tätigkeitsbericht 2022

Thun, 22. März 2023

Simone Matzinger • 033 225 66 02 • simone.matzinger@energiethun.ch

Ökofonds Energie Thun AG

1 Verkauf Ökostrom, Einlage in den Ökofonds

Die Energie Thun AG hat in ihren Produkten 34'064'000 kWh Thuner AAREstrom verkauft. Pro kWh wird ein Rappen in den Ökofonds eingelegt. Somit wurde per 31.12.2022 ein Betrag von CHF 340'640.00 in den Ökofonds bezahlt.

2 Neue Beitragsgesuche

2.1 Bewilligte Gesuche

- Projekt Thierachern 2021-08, Regionales Biberkonzept
Der Biber ist in zahlreichen Gewässern in Thun und Gebieten des Thuner Westamtes heimisch. Mit dem regionalen Biberkonzept soll beabsichtigt werden, Ziele und Lösungen mit einem ganzheitlichen Ansatz zu entwickeln, so dass mittel- und langfristig der Biber in dieser Region seinen Lebensraum einnehmen kann, Konflikte nachhaltig entschärft werden und ein Miteinander von Mensch und Biber möglich ist.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF18'000.00 unterstützt.
- Projekt Heimberg, 2022-01, Längsvernetzung Zulg und Einmündung Aare
Die Zulg verläuft auf dem Gemeindegebiet von Steffisburg und Heimberg seit ca. 150 Jahren in einem befestigten Kanal mit gepflasterten Böschungen und mehreren Sohlschwellen aus Beton. Aus ökologischer Sicht ist der Zustand der Zulg heute unbefriedigend.
Das Gerinne ist strukturarm und die beiden mehrere Meter hohen Betonsperren bei der Mündung in die Aare verhindern den Fischaufstieg. Massnahmen zur ökologischen Aufwertung und Längsvernetzung sind geplant.
Revitalisierung: Der ökologische Mehrwert ist durch die massgebliche Aufweitung und Aufwertung des Mündungsbereiches und die Längsvernetzung sowie Gestaltung und Strukturierung des Gewässers und der Uferbereiche sowie der neu geschaffenen Auenlebensräume gross.
Das Projekt wird mit einem fixen Beitrag von CHF 130'000.00 unterstützt.
- Projekt Thun, 2022-02, Ökologische Aufwertung Schulgarten Schönau
Der Schulgarten Schönau wurde neu eingeteilt in bewirtschaftete und ökologische Bereiche. Einerseits finden hier Aktionstage mit den Schülern in Zusammenarbeit mit der Gartenbauschule Hünibach statt, bezahlt vom Schule Umweltfonds Thun. Andererseits sind bauliche Massnahmen geplant zur ökologischen Aufwertung des Gartens. Gelungenes Konzept zur Förderung der Umweltbildung (Inhalt des Lehrplans 2021).
Das Projekt wird mit einem fixen Betrag von CHF 17'660.00 unterstützt.

- Projekt Aaretal, 2022-03, Weiherbauprogramm Aaretal, Region Bern
Verbesserung der Bestandessituation ausgewählter, stark gefährdeter Zielarten durch gezielte Lebensraumaufwertungen in prioritären Regionen, primär durch den Bau neuer Laichgewässer. Verdichten des Bestandesnetzes und Erhöhen der Populationsgrößen stark gefährdeter Amphibienarten.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 52'000.00 unterstützt.
- Projekt Sigriswil, 2021-06, Schloss Ralligen, Trockenmauer: Nachkreditgesuch
Antrag um eine höhere Beteiligung des Ökofonds
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 78'500.00 unterstützt.
- Projekt Thun, 2021-05, Aufwertung Schintere, Lerchenfeld: Nachkreditgesuch
Die Fläche des Weihers ist grösser als ursprünglich angenommen.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 53'036.00 unterstützt.
- Projekt Thun, 2022-04, Wiesel- und Hermelinhügel auf dem Flugplatz
Am 15.03.2022 wurden fünf Baumeister für Hermelinhügel an einem Musterhügel ausgebildet. Am 26.03.2022 wurden gemäss Beitragsgesuch 5 weitere Hermelinhügel erstellt. Ein Jahr später sollen zusätzlich 5 Hügel umgesetzt werden. Eine Hermelin- oder Wieselfamilie frisst pro Woche ca. 60 Mäuse. Mit der Ansiedlung der Wiesel soll das Flugfeld von Mäusen befreit, respektive die Mäusepopulation bestmöglich dezimiert werden. Vorbild ist der Flugplatz Meiringen mit seinen 35 Hermelin- und Wiselhügeln. Nach einem Jahr wurden 75% der Hügel von den Tierchen bewohnt und die Mäuse signifikant dezimiert.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 8'081.00 unterstützt.
- Projekt Uetendorf, 2022-06, Glütschbach Chandermatte
Beim Glütschbach sind im Bereich Rosinli bis Schützenhaus Hofmättli nebst Hochwasserschutzdefiziten auch ökologische Defizite vorhanden (Breitenvariabilität, Strukturen im Gewässer und Uferbereich sowie eine standortgerechte Uferbestockung fehlen). Auf Stufe Vorprojekt werden zeitgemässe Massnahmen zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes und zur ökologischen Aufwertung projektiert.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 16'000.00 unterstützt.
- Projekt Uetendorf, 2022-07, Glütschbach Fältschersmad
Beim Glütschbach sind im Bereich Zeligstrasse bis Gemeindegrenze zu Uttigen nebst Hochwasserschutzdefiziten auch ökologische Defizite vorhanden (Breitenvariabilität, Strukturen im Gewässer und Uferbereich sowie eine standortgerechte Uferbestockung fehlen). Auf Stufe Vorprojekt werden zeitgemässe Massnahmen zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes und zur ökologischen Aufwertung projektiert.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 18'000.00 unterstützt.
- Projekt Steffisburg, 2021-07, Wildbienen: Nachkreditgesuch
Die Gemeinde Steffisburg wurde im Rahmen der Wildbienenförderung des Kantons kontaktiert.
Das ursprünglich geplante Projekt auf dieser Fläche wurde überarbeitet, es entstand die Projektidee des Wildbienenparks zur Förderung ebendieser.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 35'000.00 unterstützt.
- Projekt Aaretal Rubigen, 2022-05, Hechtenloch Rubigen
Das «Hechtenloch» bei Rubigen ist ein alter Seitenarm der Aare. Er ist seit rund 200 Jahren vom Fluss getrennt, aber immer noch verbunden mit dem Grundwasserstrom der Aare – die Bodenoberfläche liegt nur 50 cm über dem mittleren Grundwasserspiegel. 2009 wurde das «Hechtenloch» nach einem Projekt der Stiftung Aaretal renaturiert.
Ein Monitoringprogramm überwacht die Entwicklung der Vegetation, der Libellen und der Amphibien.
Das Monitoring wird mit einem Betrag von max. CHF 15'000.00 unterstützt.

2.2 Abgelehnte / sistierte Gesuche

- Projekt Diemtigtal, 2022-08, Quellprojekt / Tischvorlage
Der Lenkungsausschuss behandelt das Gesuch nicht, da es sich nicht im Wirkungsraum des Ökofonds Energie Thun befindet. Bei allfälligem negativem Entscheid seitens BKW kann das Gesuch geprüft werden.
- Projekt Freimettigen, Ausdolung Wolfmattgraben
Projekt Freimettigen, Sanierung Weiher ARA Oberes Kiesental
Der Lenkungsausschuss behandelt das Gesuch nicht, da es sich nicht im Wirkungsraum des Ökofonds Energie Thun befindet. Bei allfälligem negativem Entscheid seitens BKW kann das Gesuch geprüft werden.

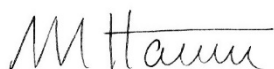
3 Realisierte / abgerechnete Projekte

- Projekt Thun, 2019-04, Entwicklungskonzept Gewässer
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 15'592.00.
Auszahlung: CHF 8'171.00 = 52.4% (Zusicherung max. CHF 11'000.00).
- Projekt Oberlangenegg, 2020-06, Tümpel Oberlangenegg
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 7'500.00.
Auszahlung: CHF 4'000.00 = 62% (Zusicherung CHF 4'000.00).
- Projekt Steffisburg, 2018-14, Aufwertungen Schnittbach
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 7'470.00.
Auszahlung inkl. Nachpflanzung: CHF 5'470.00 = 73% (Zusicherung CHF 5'470.00).
- Projekt Steffisburg, 2021-03, Bäche Steffisburg
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 6'000.00.
Auszahlung: CHF 3'000.00 = 50% (Zusicherung CHF 3'000.00).
- Projekt Thun, 2021-05, Aufwertung Schintere
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 66'296.00.
Auszahlung: CHF 53'036.00 = 80% (Zusicherung CHF 53'036.00).
- Projekt Sigriswil, 2021-06, Trockenmauer Schloss Ralligen
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 157'000.00.
Auszahlung: CHF 78'500.00 = 50% (Zusicherung CHF 78'500.00).
- Projekt Thun, 2017-03, Aufwertung Bonstettengut
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 2'530'000.00.
Auszahlung: CHF 220'000.00 = 8.7% (Zusicherung CHF 252'800.00).

4 Fortschreibung Ökofonds

Per 31. Dezember 2022 sind im Ökofonds 2.0 MCHF eingelegt. Davon sind insgesamt 1.2 MCHF für 23 verschiedene Projekte zugesichert.

Thun, 22. März 2023



Markus Hänni
Leiter Kunden



Simone Matzinger
Assistentin Sekretariat / Stv. Leiterin Sekretariat